

29. Juli 1937

An den Oesterreichischen Generalkonsul
Herrn Dr. F. Forster - von Lenz, Bahnhofstrasse 73, Zürich 1

Sehr geehrter Herr Generalkonsul,

Im Hinblick auf die Freitag, 6. August Nachmittags 3 Uhr stattfindende Eröffnung der Ausstellung Oesterreichischer Kunst habe ich im Einverständnis mit unserem Herrn Präsidenten sich mit dem Herrn Stadtpräsidenten in Verbindung gesetzt und von ihm die Zusicherung erhalten, dass die Stadt Zürich in der Lage wäre, den Gästen ein Frühstück im Umfang von 20 - 30 Gedecken anzubieten.

Für die Bereinigung der Teilnehmerliste bitte ich Sie, uns freundlich wissen zu lassen, wer aus Wien bestimmt erwartet werden darf, wenn Sie darüber orientiert sind. Nach bisherigen unverbindlichen Nachrichten haben im Sinn hierher zu kommen der Bundesminister für Unterricht, Herr Dr. Hans Pernter, der erste Direktor des Kunsthistorischen Museums, Herr Hofrat Prof. Dr. Alfred Stix, der Generalsekretär der Ausstellung, Herr Dr. Ernst H. Buschbeck; dazu von Bern der Oesterr. Gesandte, Herr Dr. Freiherr von Engerth.

Ich danke Ihnen zum voraus herzlich für raschen Bescheid,

und begrüsse Sie, als Ihr sehr ergebener

An Herrn M. Lauterburg, Maler, Falkenhöheweg 8, Bern

Frachtgut:

Wir übersenden Ihnen als ~~Empfang~~ unfrankiert, unversichert

in Kiste EK 200, an die Kunsthalle Bern

Direktor des Zürcher Kunsthauses

4 gerahmte Gemälde von Ihnen

Maske

Blühendes Geranium

Stilleben mit Geranium

Kohlenträger

gemäss Weisung der Kunsthalle Bern

und erwarten gern Ihre umgebende Empfangsanzeige.

7264

In vorzüglicher Hochachtung

Kunsthau Zürich

ZÜRICH, den 8. Sept. 1937